

# Wort und Bild

## Illustrierte Wochenbeilage

dauern die Hände schlossen. Neben sie fielen seine härtesten Worte. Vielleicht war auch dieses einigen in unferm Freundeskreise un- bequem, fast mehr noch, als daß er sich offen zu seinen religiösen Gefühlen bekannte. Man hielte sich einen Kreis junger, lebensfroher Menschen vor, gesund an Leib und Seele; begeistert für Tugend, Sport, Tanz, Freiheit und Selbständigkeit. Was fragten wir nach Religion. Glaubte doch jeder, aus ureigenster Kraft Weg und Ziel zu spüren. Das war auch der Punkt, bei dem der blonde Suben- kopf Ursulas heftig geschüttelt wurde.

Damals war ein tiefer Schatten auf Sar- lans Sonnenleben gefallen.

Stamm zwei Monate hatte er den Tag überlebt, an dem er von Ursula hören mußte, daß sie ihn zwar sehr gern möge, aber sich niemals an einen Mann binden würde, der immer den lieben Gott beim Wickel hätte und alles, was er besäße, verschenke. Das war auf einer Landpartie gewesen, als man paarweise zwischen wogendem Korn einen bunten Kelweg ging. Gegen Abend war dann ein heftiger Gewitterregen gekommen, bei dem wir alle bis auf die Haut naß wurden. Außer einem kleinen Schnupfen war eigentlich alles gut gegangen, bis auf Ursula, die an einer schweren Lungenentzündung er- krankte. — In den nun folgenden vierzehn Tagen war Sarlan un- geads zu erbliden. Ich traß ihn nur einmal flüchtig vor seiner Haustür,

ohne Hut, als ob er einen kurzen, eiligen Gang zum Briefkasten machen wollte. Ich war erschrocken über sein verfallenes Aus- sehen. Er war sehr blaß, die Augen lagen tief, und das Haar klebte an der Stirn. Er wollte mir einen Brief in die Hand drücken. „Bitte, gib ihn sofort in Ursulas Wohnung ab, dann wird sie wieder gesund,“ rief er hastig, mit flackernden Augen. „Sarlan, du bist krank,“ rief ich erschrocken, aber schon raunte er mit dem Brief barhäuptig in Windeseile von dannen. Heute scheint es mir, daß er sich damals den Keim zu seiner Krankheit geholt hat. —

Bald, nachdem sich jeder von dem ersten Zureden meiner Nachricht erholt hatte, war die Unterhaltung störend in Flüsterton über- gegangen, und bald schwieg sie ganz. Jeder hing seinen Gedanken nach und hatte wohl dem toten Sarlan etwas abzubitten.

Da, plötzlich, wurde ich herausgerufen. Sarlans Wirtin wollte sich Rat holen. Es lebte doch nur noch der eine Bruder in

Spanien. Sie hatte nur wenig Geld ge- funden. Ihre Stimme ging in Flüsterton über. Die Möbel gehörten ihm doch schon längst nicht mehr. Er hatte ja mehr gegeben, als er besaß. Die Möbel wurden abgeholt. Was sollte sie mit den paar Mark anfangen? Ich schickte sie nach Hause und versprach, bald nachzukommen.

Beinahe wie ein Jubel ging es durch die stille Versammlung, als ich, zurückgekehrt, die Sorgen der Wirtin erzählte. Alles schrie durcheinander. Man drückte sich die Hände, Augen leuchteten, Fröhlichkeit herrschte. „Gott und ich, wir haben noch das meiste, wir kaufen den Sarg!“ — „Ach will die Blumen übernehmen!“ — „Ach will das Kopfstissen stiften!“ Und dann tönte aus der Tür Ursulas erstickte Stimme: „Ach will für ihn singen.“ —

Es war ein wirkliches Abschiednehmen, es waren Minuten tiefster Trauer, als uns in der kleinen Kapelle Ursula den Zettel von Sarlans Hand schickte, in dem mir wohl- bekannten Umschlag. — Er enthielt nur die wenigen Worte: „Du sollst statt reiner leben!“ — Unendlich süß klang Sarlans Lieblingslied: „s ist so ein jülicher, heil'ger Tag, man hört der Zeiten Flügel Schlag...“ aus Ursulas Mund von der Treppe herab. Der Merzschwein flackerte auf dem bebenden rotenblatt und blickte auf dem glatten goldenen Reif, den sie sich in die Hand gesteckt hatte.



Spiel in der Frühlingssonne. Phot. Kassier

### Für unsere Rater

#### Eilbenrätsel

Aus den Silben: bar - bi - bi - brand - by - che - che - de - dith - druck durch - e - e - e - er - es - es - gie - gie - i - i - leit - fus - la - la - li - li - log - men - milz - nach - nel - ner - ni - ni - no - non - o - pe - pis - pov - re - rei - ru - sens - si - sig - sip - sie - ta - tar - tij - tur - va - val - veau - wig - zer - zu - sind 22 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Ausspruch Augusts v. Platen ergeben; „ch“ und „d“ gelten je als ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter: 1. Petrus, 2. antiker Sänger, 3. unfaßbarer Zeitbegriff, 4. Tier- krankheit, 5. Stammutter, 6. Unstut, 7. Ver- wandtschaft, 8. italienischer Sperlkomponist, 9. Mitleid, 10. Vermerk, 11. Schmuckstein, 12. unklarer Schwärmer, 13. russ. Pianistin, 14. französischer Kriegsghasen, 15. Frauennamen, 16. Göttertrank, 17. ghesdienische Horn, 18. Pfeiferwurze, 19. Stadt in Estland, 20. Höhenland, 21. Kraftquelle, 22. Preßvergehen.

#### Besuchskartenrätsel

Dr. Fanni Zealms  
Zitate  
Welchen Veraj hat Fräulein Dr.?

#### Kreuzworträtsel

Von links nach rechts: 1 Cha- raktereigenschaft, 3. engl. „Herr“, 5. Teil des Pan- mes, 6. Zeitab- schnitt, 8. Berg- weise, 10. Getrei- defrucht, 11. Ort im Speisart, 12. Bodensen- lung, 11. Gestalt aus der Rite-

lungenfrage, 15. Gewebe, 16. Titel. Von oben nach unten: 1. Getränk, 2. Journal, 3. wichtige Persönlichkeit bei Sportveranstaltungen, 4. alkohol. Getränk, 7. Fluß in der Schweiz, 9. Jakobs Frau, 11. kleine Ansiedlung, 13. Zent- blei. („d“ gilt als ein Buchstabe.) v. v.

#### Das Wichtigste

(zweiteilig)

Die Köchin an dem Herdesbord muß immer wieder erstes Wort, weil sonst die Suppe und der Braten, die süße Speise nicht geraten.

Das Zweite ist ein nur Gedachtes und auch von Kindern leicht Gemachtes, Das selbst der Philosoph am Schluß Der langen Rede machen muß.

Das Plänenmachen ist so schön! Man steigt empor zu Simmelsöh'n, Und sieht man auf den höchsten Leitern, Staut es am Ganzen schließlich scheitern. p. 51.

#### Magisches Quadrat

Die Buchstaben: b - d - e - e - e - e - e - g - i - l - n - r - r - sind in die 16 Fel- der eines Quadrats so einzuordnen, daß senk- recht und waagrecht gleichlautende Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. Zahlungsmittel, 2. männliches Tier, 3. abgekürzter Frauenname, 4. Zahl.

#### Drehen und Sehen

Die -j- sich rund im Kreise dreh'n, Auf -j- kannst du viel Neues seh'n.

#### Verwandlungsrätsel

Nabel, Lid, Mund, Nister, Nation, Nimm, Nimmie, Nier, Sand, Nder, Nuchs, Alm, Zold, Nugen, Zegen, Lon, Nylan, Nimes, Nektar, Nuf, Nba, Nieb, Nait, Nsche, Nafe. Jedes der obenstehenden Wörter ist durch Verändern des Anfangsbuchstabens in ein Wort anderer Bedeutung zu verwandeln. Die neuen Buchstaben ergeben, im Zusammenhang gelesen, einen Bibelspruch.

#### Rätselhafter Vorgang

(Dreifilbig)

„Wie mag wohl jener Eins dort heißen?“ Fragt sie. „Er ist so groß und hell!“ „Ich weiß es nicht, mein liebes Fräulein, ist mir auch zweifelt.“ spricht er schnell. „Undes sie langsam weitergehen, fällt hell ein Einszweidrei geschwind. Die junge Frau hat es gesehen Und freut sich drüber wie ein Kind.“

#### Magisches Quadrat

Die Buchstaben: a - a - a - a - a - e - e - e - i - i - i - l - l - l - n - s - s - s - s - sind in die 25 Felder eines Qua- drates so einzuordnen, daß die waagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend ergeben: 1. elternloser Mensch, 2. Gebirge in Nordafrika, 3. Heldenepos, 4. Fluß in Mitteldeutschland, 5. Industriestadt in Westdeutschland. s. 200.

#### Auflösungen aus voriger Nummer:

Eilbenrätsel: 1. Siebeshopf, 2. Gau, 3. Roquette, 4. Kamm, 5. Stos, 6. Ernte, 7. Stindel, 8. Mien, 9. Nete, 10. Nollera, 11. Nemente, 12. Nreis, 13. Nraffan, 14. Noran, 15. Nseland, 16. Ntrib, 17. Nimmie, 18. N- nar, 19. Npinal, 20. Nobels, 21. Nroma, 22. Nlan, 23. Npofalt. — Wer nie war traut, weiß kaum für seine We- sendheit Tant. —  
Besuchskartenrätsel: Vohdneidemeiter.  
Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Rom, 3. 200, 5. emu, 8. Vofsten, 10. Ter, 11. Ede, 13. Cifer, 11. Zol, 16. Nus, 18. Vebing, 21. Tiv, 22. Ver, 23. Nal. Senkrecht: 1. Nul, 2. Nul, 3. Nul, 1. Vordel, 6. Nreane, 7. und, 9. Ntus, 10. Nn, 12. Nus, 13. Nul, 17. Nus, 19. Npa, 20. Nul.  
Süinge vrehen: Plunnsol.



In Gedanken versunken

Photo: Hom-Film